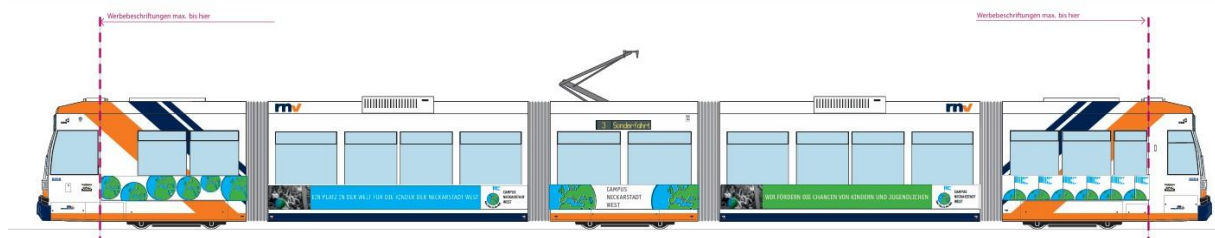


Fünf Jahre Campus: Einblick in ein bewegtes Vereinsleben

Fünf Jahre Campus begleitet der Förderverein Campus Neckarstadt-West e.V. mit einer Charmeoffensive: einem fünfminütigen Film zu „[Fünf Jahre Campus](#)“ und einer Werbelinie auf der Straßenbahn Linie 2 (Feudenheim – Neckarstadt), die ab Mai zu sehen ist. Seit fünf Jahren gibt es Campus, seit vier Jahren wirbt der Förderverein für den „Platz in der Welt“, den die Kinder in der Neckarstadt-West verdient haben. Das bedeutet Bildungschancen, eine Anlaufstelle nach der Schule, Betreuung beim Lernen, Freizeitangebote und Angebote für Jugendliche im Stadtteil. Bei der Mitgliederversammlung gab es Lob für die Arbeit, der Vorstand wurde einstimmig im Amt bestätigt.

Der Erste Vorsitzende des Fördervereins Campus, Stadtrat Reinhold Götz, betonte bei der Begrüßung wie wichtig es sei, dass es Bürger*innen gibt, auch solche die nicht im Stadtteil wohnen, die die Arbeit von Campus mit großzügigen Spenden unterstützen. Dazu gehöre auch die Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung des Projekts. Die Straßenbahn-Werbung, entwickelt von Daniela Franz, startet ab Mai und ist für zunächst ein Jahr gebucht. Der Campus-Film wurde von der Mediengruppe mfg gmbh mannheim realisiert. Er bietet einen Blick in die Lebendigkeit des Vereins, in die Breite des Campuslebens und in das, was weiter Bestand haben, sich weiter entwickeln muss.



Die Straßenbahnwerbung im Entwurf.

Mit dem im Herbst fertigen ehemaligen Aufwindhaus hat Campus drei Standorte, inklusive Kaisergarten und Gartenfeldstraße. Die Warteliste für Campusanwärter*innen ist lang. Im Verein gibt es jede Menge neue Ideen. In der Mitgliederversammlung kamen viele Themen zur Sprache.

Den Film unter die Leute bringen

Nachdem es „Film ab“ im Kaisergarten hieß, einige der Mitwirkenden sahen den Film zum ersten Mal als Gesamtwerk, gab es noch etwas Jubiläumskuchen und Snacks, dann ging es nahtlos in die Mitgliederversammlung. Reinhold Götz und der Stellvertretende Vorsitzende Dr. Konrad Hummel bekräftigten, dass der Film jetzt überall Zugang in Medien und möglichst viele Gruppen der Stadtgesellschaft finden müsse. Auch Leser*innen können ihn verlinken oder nutzen. Auf der Homepage [hier](#) oder direkt unter Youtube Stichwort „Fünf Jahre Campus“.



Bei den Filmaufnahmen: Links mit Thomas Köber, Präsident Rotary Mannheim. Rechts mit dem Rektor der Neckar-Grundschule, Manuel Rüttinger.

Sportangebot als Beitrag zur Gesundheit

Teil der Campusentwicklung ist das inzwischen breite niederschwellige Sportangebot. Dazu zählt ein intensives Indoor-Angebot wie das des Zirkus Paletti oder „Kids am Ball“, im Winter in den Schulhallen, im Sommer auf dem Sportplatz des Jugendhaus Erlenhof. Das Konzept ist der Erkenntnis geschuldet, dass Bewegung Teil der kindlichen Entwicklung sein muss, in der Neckarstadt aber keine Sportvereine sind.

Marco Cardona vom SV Sandhofen e.V. war Gast bei der Mitgliederversammlung. Auch deshalb, weil der Sandhofener Verein ein kluges Sportpädagogik-Konzept entwickelt hat, das auch in der Neckarstadt weiter ausgebaut werden kann. Dabei steht Bewegung und Gesundheit und erst in zweiter Linie die sportliche Leistung im Vordergrund. Cardona stellte das Bewegungs-Konzept des Vereins vor, das im Hinblick auf das kommende Ganztagsförderungsgesetz noch einmal an Bedeutung gewinne. Derzeit bewegt der Verein 500 Kinder in 14 Schulen und Kitas, unter anderem in Kooperation mit den Grundschulen in der Neckarstadt. Der Verein plant den Aufbau des "Bildungscampus Sandhofen" und sieht den Sport als Scharnier im Dreiklang Sport, Soziales, Beruf. Am Ende steht bei Campus und auch in der Vision Cardonas der Wunsch, ein festes sportliches Vereinsleben in der Neckarstadt zu etablieren, das seit langem fehlt.

Insgesamt sind alle Angebote Ergebnis eines steten Bemühens um Freiflächen und geeignete Infrastruktur, das betrifft den Sport im Winter aber auch die bisher nicht geklärte Frage, wann auf dem Sportplatz Erlenhof Umkleiden und Duschen angeboten werden, um den Platz mit Kindern und Jugendlichen gut zu nutzen.

Begleitendes Deutschangebot ist angelaufen

Das geplante Deutschangebot für Kinder und Mütter nimmt Formen an. Zwei Mütterkurse sind seit 3. April gut belegt. Eine Fachkraft ist gefunden. Die Angebote für die Kinder, sagte Amely Wagner, sind immer noch im Werden. Es sei nicht einfach, geeignete Fachlehrende zu finden,

die vor allem neben pädagogischer Erfahrung auch die Bereitschaft mitbringen müssten, mit den Kindern eine Vertrauensbasis aufzubauen. Auch Klemens Hotz, der Leiter der Jugendförderung, bekräftigte die Notwendigkeit, die Fachkräfte gut bei Campus zu integrieren.

Was bei Campus gut funktioniert, klappt für viele Jugendliche (Campus begleitet derzeit nur Grundschul Kinder intensiv) nicht. Warme Mahlzeiten, so die Erfahrungen im Stadtteil sind nicht selbstverständlich. Es fehlt zudem an festen Anlaufstellen. Der von der GBG angebotene Raum in der Mittelstraße ist nur ein erster Anfang.

Hummel betonte, Campus müsse sich stärker auch um Jugendliche kümmern und ein Netzwerk unterstützen, das Jugendliche im Stadtteil annehmen. Geplant sei eine Kooperation mit dem Internationalen Filmfestival im Oktober. Im Kaisergarten könnten in dieser Zeit ausgewählte Filme gezeigt werden. Hummel sieht solche Aktivitäten als Bausteine, aufbauend auf der Mobilen Jugendarbeit und Anlaufstellen im Stadtteil. Daraus könne sich ein integriertes Konzept der Jugendarbeit entwickeln.

Das Campus-Fördervereins-Jahr 2025 hat begonnen. Es ist viel erreicht und viel zu tun. Zum Jahresende – so hofft der Verein – gibt es eine bessere Vernetzung in Sachen Startchancenprogramm der Schulen, ist der Raum im ersten Stock des Kaisergartens nutzbar und können weitere Campusangebote und Gesundheitsberatung im Aufwindhaus Einzug halten. Zeitnah zur Eröffnung soll die nächste Mitgliederversammlung einberufen werden. Außerdem können sich schon alle auf das Sportfest am 24. Mai in der Neckarstadt freuen.